
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises
Cloppenburg am Donnerstag, dem 28.05.2020, 17:00 Uhr, im
Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen
3. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
4. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
5. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
6. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
7. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske

Grundmandat

8. Kreistagsabgeordneter Wilfried Liers

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

9. Sozialdienst kath. Frauen Marga Bahlmann
10. Deutscher Kinderschutzbund Andrea Feltes
11. DRK Jugendrotkreuz Petra Oltmann
12. Arbeiterwohlfahrt Marianne von Garrel

Zugewählte beratende Mitglieder

13. Vertreter der evangelischen Kirche Thorben Andres
14. Vertreter der Interessen ausländischer Kinder/Jugendlicher Dietmar Fangmann
15. Gleichstellungsbeauftragte Dr. Christina Neumann
16. Beauftragter für Jugendsachen der Polizeinspektion CLP/VEC Harald Nienaber
17. Kreisjugendpflegerin Alexandra Pille
18. Vertreter der kath. Kirche Björn Thedering

Verwaltung

19. Landrat Johann Wimberg
20. Erster Kreisrat Ludger Frische
21. Kreisrat Neidhard Varnhorn
22. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
23. Kreisverwaltungsrat Peter Uchtmann

Protokollführer/in

24. Kreisamtsrat Stephan Trenkamp

Es fehlte/n:

25. Elternvertreterin/Erzieherin in einer Kindertagesstätte Sylvia Berude



- | | |
|---|-----------------|
| 26. Pressesprecher | Frank Beumker |
| 27. katholische Landjugendbewegung | Benjamin Dirks |
| 28. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen | Diana Hömmen |
| 29. Lehrkraft der unteren Schulbehörde | Kai Kuszak |
| 30. RichterIn | Isabel Lindner |
| 31. Kreistagsabgeordneter | Yilmaz Mutlu |
| 32. Kreistagsabgeordneter | Theodor Schmidt |
| 33. Bund der Deutschen Kath. Jugend | Frank Tönnies |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Entgeltfortzahlung und Aussetzung der Kostenbeiträge für Notbetreuung und ausfallende Regelbetreuung in der Kindertagespflege V-JHA/20/163
- 6 . Neuregelung der Kindergartenbezuschussung durch den Landkreis Cloppenburg V-JHA/20/164
- 7 . Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von zwei Krippengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte an der Thüler Straße/Hinter der Burgwiese V-JHA/20/165
- 8 . Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von drei Kindergartengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte an der Thüler Straße/Hinter der Burgwiese V-JHA/20/166
- 9 . Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung die Neuerrichtung einer Krippengruppe im Rahmen des Neubaus der Kindertagesstätte St. Marien Bethen V-JHA/20/167
- 10 . Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von zwei Krippengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte am Sonnentauring 1 in Sevelten V-JHA/20/168
- 11 . Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von zwei Kindergartengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte am Sonnentauring 1 in Sevelten V-JHA/20/169
- 12 . Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung einer Zuwendung für die Erweiterung des Jona-Kindergarten in Elisabethfehn um einen zusätzlichen Gruppenraum mit Nebenräumen zur Schaffung von 15 neuen Kindergartenplätzen V-JHA/20/170
- 13 . Anregungen und Beschwerden
- 14 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 15 . Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Sodann stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzenden, Kreistagsabgeordnete Wienken, erklärte, dass die ursprünglich vertagte Abstimmung zum Antrag „Kinderschutzprojekt für den Landkreis Cloppenburg“ der Gruppe Grüne/UWG aus der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.02.2020 resultierende Übereinkunft einen Vortrag zu dem Thema zu hören, in der jetzigen Sitzung nicht umgesetzt werden könne. Dies sollte durch eine Vortragspräsentation der pädagogischen Leitung des Jugendamtes umgesetzt werden.

Vor dem Hintergrund der Nds. Verordnung zur Bekämpfung der Corona Pandemie sei der Sitzungsbetrieb auf die notwendigen Themen verschlankt durchzuführen.

Deshalb würde auf längere Vorträge in den Ausschüssen aktuell verzichtet.

Frau Dr. Kannen konstatierte, dass es stimme das in der letzten Sitzung auf einen Beschluss verzichtet worden sei, sie es aber nicht als zwingend angesehen hatte, dass eine Entschließung zu dem Antrag an einen Vortrag zu koppeln sei. Die Verwaltung hätte auch eine schriftliche Ausarbeitung vorlegen können. Man könne dies auch nicht bis zum St. Nimmerleinstag aufschieben.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass eine schriftliche Ausarbeitung zum nächsten Sitzungstermin auch möglich sei.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske gab zu bedenken, dass es sich hierbei um ein Schwerpunktthema handele, welches mit einer lediglich schriftlichen Ausarbeitung schwierig weiter zu beraten sei. Ein Vortrag mit anschließenden Möglichkeiten eines Austausches mit der leitenden Fachkraft des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes erachtete Dr. Vaske als erforderlich.

Die Vorsitzende Wienken stellte die Kopplung der weitere Beratung und Entschließung zu dem vertagten Antrag mit einem Präsentationsvortrag der pädagogischen Leitung des Jugendamtes zur Abstimmung.



Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Antrag „Kinderschutzprojekt für den Landkreis Cloppenburg“ der Gruppe Grüne/UWG wird zum nächstmöglichen Sitzungstermin des Jugendhilfeausschusses, an dem ein Vortrag und Austausch zu dem Thema mit der pädagogischen Leitung des Jugendamtes möglich ist, vertagt.

Sodann stellte die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, die Tagesordnung wie oben aufgeführt fest.

3. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen lagen nicht vor.

4. Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.02.2020 wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Entgeltfortzahlung und Aussetzung der Kostenbeiträge für Notbetreuung und ausfallende Regelbetreuung in der Kindertagespflege Vorlage: V-JHA/20/163

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte die Vorlage aus.

Kreistagsabgeordnete Nüdling erkundigte sich, ob die Regelungen unter den Tagespflegepersonen im Landkreis Akzeptanz fänden. Kreisverwaltungsrat Uchtmann bejahte dies.

Frau Bahlmann fragte nach, warum man die hälftigen Ausfalltage für tatsächlich angefallene Ausfalltage im betreffenden Zeitraum ansetze. Kreisverwaltungsrat Uchtmann erklärte, dass man einerseits davon ausgehen könne, dass viele Eltern in der zurückliegenden Ausfallzeit in der Kindertagespflege eigenen Urlaub zwecks Kinderbetreuung verbraucht haben und somit in der zweiten Jahreshälfte eine weitestgehende Betreuung benötigen würden. Eine volle Kompensation sei demnach weder leistungsgerecht noch an den zukünftigen Betreuungsbedarfen orientiert. Andererseits sei die Intention gewesen, die „goldene Mitte“ zu finden, weshalb eine hälftige Anrechnung auch eine Kompromisslinie darstelle.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock erklärte für die Fraktion der CDU, dass der Vorschlag der Verwaltung einen guten Mittelweg darstelle, der Situation der vergangenen Wochnung Rechnung trage und für gut befunden wurde.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Landkreis Cloppenburg zahlt das Entgelt in der Kindertagespflege für die Dauer des Betriebsverbotes aufgrund der Nds. Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus bis zur Beendigung des Betriebsverbotes in der Kinderbetreuung bis zum 11.05.2020 in Höhe der durchschnittlichen Förderungszeiten der letzten 3 Monate der Regelbetreuung fort.

Kostenbeiträge werden für wahrgenommene Notbetreuung oder ausgefallene Regelbetreuung ab dem 16.03.2020 bis zur Beendigung des Betriebsverbotes, maximal bis zum 10.05.2020 nicht erhoben.

Ausfallzeiten werden den Tagespflegepersonen je zur Hälfte der tatsächlich angefallenen Ausfalltage je betreutem Kind abgerechnet.

**6. Neuregelung der Kindergartenbezuschung durch den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/20/164**

Kreisverwaltungsrat Uchtmann trug die wesentlichen Inhalte der Vorlage vor.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock möchte wissen, ob durch das Land Niedersachsen eine erneute Anpassung ab 2022 zu erwarten sei. Kreisverwaltungsrat Uchtmann verneinte dies mit dem Hinweis, dass es sich um eine einmalige Fördersumme handele, die dann fortgeschrieben und durch die Steigerungs- und Minderungsraten nach dem Statistischen Bundesamt verändert werde.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske stellte fest, dass mit der Neuregelung der Kindergartenbezuschung durch den Landkreis Cloppenburg ein Akzent gesetzt werde, um der steigenden Notwendigkeit der frühkindlichen Bildung Rechnung zu tragen.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck hakte nach, auf welchen Beträgen die Fördersummen ursprünglich basierten. Erster Kreisrat Frische berichtete, dass zu Anfang der 1990er Jahre eine Förderung über eine Pauschale zu den Baukosten veranschlagt wurde. Dies habe den Effekt gehabt, dass finanziell starke Gemeinden teurer bauten und auch mehr Zuschüsse bekamen. Um dem entgegen zu wirken, sei dann Mitte der 90er Jahre eine Umstellung auf eine Bezuschung pro neu geschaffenem Platz erfolgt. Der Betrag sei jährlich nach dem vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden ermitteltem Baukostenindex ermittelt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt für den Neu-/Erweiterungsbau zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze pauschalen Zuschussbetrag von 7.800,00 EUR pro Platz. Der Pauschalbetrag wird ab dem Jahr 2022 jährlich aufgrund der vom Statistischen Bun-



desamt Wiesbaden ermittelten Steigerungsrate/Minderungsrate erhöht bzw. zu reduziert.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, zukünftig über die Einzelanträge der Städte und Gemeinden zu entscheiden.

-
7. **Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von zwei Krippengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte an der Thüler Straße/Hinter der Burgwiese**
Vorlage: V-JHA/20/165
-

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte zur Vorlage aus.

Kreistagsabgeordnete hatte die formale Nachfrage, ob über den Antrag nach entsprechender Beschlussempfehlung durch den Jugendhilfeausschuss nicht der Kreisausschuss anstelle des Kreistages beschließen könne. Kreisverwaltungsrat Uchtmann merkte dazu an, dass es für den Kindergartenbereich noch keinen Grundsatzbeschluss vergleichbar mit den Kinderkrippen gäbe.

Beschlussvorschlag:

**Dem Kreisausschuss wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Stadt Friesoythe wird für die Neuerrichtung einer Kindertagesstätte an der Thüler Straße/Hinter der Burgwiese für zwei Krippengruppen mit 30 Plätzen ein Zuschuss in Höhe von 283.494,15 EUR gewährt.**

-
8. **Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von drei Kindergartengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte an der Thüler Straße/Hinter der Burgwiese**
Vorlage: V-JHA/20/166
-

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte zur Vorlage aus.

Beschlussvorschlag:

**Dem Kreistag wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Stadt Friesoythe wird für die Neuerrichtung einer Kindertagesstätte an der Thüler Straße/Hinter der Burgwiese für drei Kindergartengruppen mit 75 Plätzen ein Zuschuss in Höhe von 585.000,00 EUR gewährt.**

-
9. **Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung die Neuerrichtung einer Krippengruppe im Rahmen des Neubaus der Kindertagesstätte St. Marien Bethen**
Vorlage: V-JHA/20/167
-

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte zur Vorlage aus.

Herr Thedering merkte an, dass nach seiner Kenntnis das Offizialat Vechta 15 % der Kosten übernehme. Erster Kreisrat Frische ordnete klarstellend ein, dass es sich dabei um eine Re-



gelung handele, wonach das Offzialat Vechta 15% des Netto-Defizits der Betriebskosten der kirchlichen Kindergärten übernehme, nicht der Investitionskosten.

Beschlussvorschlag:

**Dem Kreisausschuss wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Stadt Cloppenburg wird für die Neuerrichtung der Kindertagesstätte St. Marien Bethen für eine Krippengruppen mit 15 Plätzen ein Zuschuss in Höhe von 161.996,49 EUR gewährt.**

10. **Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von zwei Krippengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte am Sonnentauring 1 in Sevelten
Vorlage: V-JHA/20/168**

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte zur Vorlage aus.

Beschlussvorschlag:

**Dem Kreisausschuss wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Gemeinde Cappeln wird für die Neuerrichtung einer Kindertagesstätte am Sonnentauring 1 in Sevelten für zwei Krippengruppen mit 30 Plätzen ein Zuschuss in Höhe von 283.494,15 EUR gewährt.**

11. **Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuerrichtung von zwei Kindergartengruppen im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte am Sonnentauring 1 in Sevelten
Vorlage: V-JHA/20/169**

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte zur Vorlage aus.

Beschlussvorschlag:

**Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Gemeinde Cappeln wird für die Neuerrichtung einer Kindertagesstätte am Sonnentauring 1 in Sevelten für zwei Kindergartengruppen mit 50 Plätzen ein Zuschuss in Höhe von 390.000,00 EUR gewährt.**

12. **Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung einer Zuwendung für die Erweiterung des Jona-Kindergarten in Elisabethfehn um einen zusätzlichen Gruppenraum mit Nebenräumen zur Schaffung von 15 neuen Kindergartenplätzen
Vorlage: V-JHA/20/170**

Kreisverwaltungsrat Uchtmann führte zur Vorlage aus und ergänzte, dass mit dem Antrag lediglich 15 Plätze bezuschusst würden, da es sich um die Erweiterung einer bereits bestehenden Gruppe von bislang 10 Plätzen handele.



Beschlussvorschlag:

**Dem Kreistag wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Gemeinde Barßel wird für die Erweiterung des Jona-Kindergartens in Elisabethfehn um einen zusätzlichen Gruppenraum mit Nebenräumen zur Schaffung von 15 neuen Kindergartenplätzen ein Zuschuss in Höhe von 117.000,00 EUR gewährt.**

13. Anregungen und Beschwerden

Es lagen keine Anregungen oder Beschwerden vor.

14. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Die Gruppe Grüne/UWG hat mit Schreiben vom 24.05.2020 folgende Anfragen gestellt:

„Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich des gemeinsamen Antrags der SPD- und CDU-Fraktionen im Niedersächsischen Landtag (Drs. 18/5640) zum Thema Kinderschutz?“

Welche Strategien gibt es zurzeit vom Jugendamt in der Kinder- und Jugendschutzpraxis?

Welche Möglichkeiten gibt es, die bestehenden Strukturen zu stärken, auszubauen, zu bündeln und für die Öffentlichkeit transparent zu machen?

Welche Erfahrungen hat das Jugendamt bezüglich der Corona-Maßnahmen im Kinder- und Jugendschutz gemacht?“

Erster Kreisrat Frische kündigte eine schriftliche Beantwortung der Anfragen an.

15. Mitteilungen

Kreisverwaltungsrat Uchtmann gab einen Überblick über die Rahmenbedingungen unter denen die Notbetreuung in den Kindertageseinrichtungen inklusive Auslastungsentwicklung und die Arbeit der freien Träger der Jugendhilfe im bisherigen Verlauf der Corona-Pandemie ausgestaltet und umgesetzt worden ist (Präsentation in der Anlage).

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck berichtete im Anschluss, das im Ammerland Kinder parallel zur Notbetreuung auch an Vorschulgruppen teilnahmen. Kreisverwaltungsrat Uchtmann erklärte, dass es im Landkreis Cloppenburg aus Gründen des Infektionsschutzes kein Platz-Sharing geben und Vorschulförderung auch in den Notbetreuungen stattfinden würde. Einige Einrichtungen hätten zwar auch Vorschulgruppen am Nachmittag, dies sei aber nicht überall realisierbar gewesen, da das Personal fehlte.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck sprach die Kostenregelungen für die freien Träger an, insbesondere für die ambulanten Familienhilfen, die in den zurückliegenden Wochen Einschränkungen unterlagen und die bewilligten Kontingente nicht über Videotelefonie o.Ä. voll nachholen könnten.



Kreisverwaltungsrat Uchtmann entgegnete, dass das bezahlt würde, was auch unter Einräumung kulanter Abrechnungsmodalitäten geleistet wurde.

Frau Bahlmann konstatierte, dass dies ggf. nicht ausreiche.

Kreistagsabgeordneter Vaske warf ein, dass er vom „emsländischen Modell“ der 100% Ausfallfinanzierung ausgegangen sei und sich kein Risiko ergeben dürfe, dass freie Träger der Jugendhilfe in existenzielle Schwierigkeiten gerieten. Ggf. gäbe es diesbezüglich in der Fraktion noch Beratungsbedarf.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck betonte, dass man darauf achten müsse, dass in der Krise den Trägern auch keine Fachkräfte von der Fahne gingen.

Kreisverwaltungsrat Uchtmann berichtete vertiefend von einer ad-Hoc Umfrage des Landes im Pandemiegeschehen zu Kindeswohlgefährdungen nach § 8a SGB VIII. Danach hätten sich bei 38 teilnehmenden Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen bei 31 nahezu gleiche Werte bei leicht zurückgehender Tendenz ergeben. Eine normale Schwankungsbreite sei auch im Landkreis Cloppenburg festzustellen:

Im April 2019 war es im Landkreis Cloppenburg zu 10 Kindeswohlgefährdungsmeldungen und 3 Inobhutnahmen gekommen.

Im April 2020 lagen 7 Kindeswohlgefährdungsmeldungen vor, die in 2 Inobhutnahmen mündeten.

Dieses Gesamtbild habe sich, laut Kreisverwaltungsrat Uchtmann, bei einer Rücksprache mit dem Frauennotruf ebenso ergeben. Auch die Polizeiinspektion Vechta/Cloppenburg sah für die zurückliegenden Wochen leicht rückläufige Zahlen bei häuslicher Gewalt.

Herr Nienaber bestätigte dies und ergänzte, dass dies auch der Eindruck der Opferschutzorganisation „Weißer Ring“ sei. Die Bestätigung gelte für das bekannte Hellfeld im Gefährdungsgeschehen.

Kreisverwaltungsrat Uchtmann merkte abschließend an, dass der Ausfall von Schule als Stressfaktor in vielen Familien auch zu den wenigen Vorkommnissen in der Corona-Pandemie bei den Kindeswohlgefährdungsmeldungen beigetragen haben könnte.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock lobte in diesem Zusammenhang auch die vom Landkreis finanzierten Schulsozialarbeiter, die ebenfalls zu vielen schwierigen Schülern in den zurückliegenden Wochen Kontakt gehalten hätten.



Um 17:55 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzende

Landrat

Protokollführer/in